

Donnerstag, 22.02.18

Kurs Nr. 10801

Das Gott-Problem - Moderne Religionskritik

Die Religionen sind heute wieder auf dem Vormarsch. Warum glauben Menschen an einen Gott oder mehrere? Welche Rolle spielt in der heute säkularen Welt der religiöse Glaube? Welcher Kritik ist der Glaube zu unterziehen? Wir richten unser Augenmerk dabei vor allem auf die christliche Religion.

"Das Gott-Problem" ist der Titel des neu erschienenen religionskritischen Buches von Ralf W. Zuber. Es werden insbesondere drei Aspekte beleuchtet:

- Die historischen Hintergründe der Entstehung der Religionen: Was geschah damals wirklich?,
 - Die psychologischen Mechanismen, die einem Glauben zugrunde liegen,
 - Die religiöse Logik und der Gottesbegriff.
- Dies sind, neben modernen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, die drei Pfeiler unserer Religionskritik. Nicht zuletzt werden wir genug Stoff zur Diskussion haben.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein Schwetzingen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd

**HANS TH. FLORY, M.A.
DR. RALF W. ZUBER**

Donnerstag, 15.03.18

Kurs Nr. 10802

Simone Weil: Ich kann, also bin ich

Als die französische Philosophin und Mystikerin Adolphine Simone Weil (* 03.02.1909 in Paris, gest. 24.08.1943 in Ashford, England) im englischen Exil starb, war sie kaum bekannt. Die meisten ihrer Schriften erschienen erst nach ihrem Tod. Als eine geborene Rebellin und ein Mensch der Extreme und Widersprüche lehnte sie sich bereits als junge Frau gegen herrschende Ansichten und allgemein übliche Normen auf und fühlte sich für jedes gesellschaftliche Unrecht verantwortlich. Sie begeisterte sich für die russische wie die chinesische Revolution und unterstützte den Kampf der deutschen Linken gegen Hitler. Sie protestierte gegen die traditionelle Rolle der Frau und gegen Nationalismus. Ihre Solidarität mit der arbeitenden Bevölkerung bewies sie, indem sie in den Sommerferien auf Bauernhöfen beim Einbringen der Kartoffel- und der Getreideernte half. Sie schrieb ein viel beachtetes „Fabrikstagebuch“ und schließt damit unmittelbar an die Arbeiten von Karl Marx an. Mit ihrer Totalitarismus-Theorie wurde sie erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch James Burnham, Hannah Arendt und Karl Dietrich Bracher populär und gilt als Pionierin eines ökologischen Bewusstseins.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein Schwetzingen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd

**HANS TH. FLORY, M.A.
PATRICK ALBERTI, M.A.**

Donnerstag, 19.04.18

Kurs Nr. 10803

Karl Marx (1818-1883) - Leben. Werk. Zeit.

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag eines bedeutenden Denkers des 19. Jahrhunderts, Karl Marx, zum 200. Mal. Der Abend widmet sich dem Leben und Werk des oft missverstandenen Revolutionärs, Philosophen und Journalisten. Welche Hauptaussage haben seine zentralen Werke „Das Kommunistische Manifest“ und „Das Kapital“? Wie ist seine Wirkungsweise bis heute? Wie sieht es heute in der globalisierten und digitalisierten Welt aus mit selbst bestimmter Arbeit und Selbstverwirklichung durch Arbeit?

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein Schwetzingen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd und der Badischen Heimat

**HANS TH. FLORY, M.A.
HEINZ ANTES, M.A.**